

Protokollauszug

aus der
10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen
und Verkehr
vom 24.02.2015

öffentlich

**Top 4.10 Busverbindung Waldsiedlung Groß Glienicke
15/SVV/0039
vertagt**

Herr Linke bringt für die Fraktion DIEaNDERE folgende neue Fassung ein:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter*innen der Stadt Potsdam in den Gremien des städtischen Verkehrsbetriebes (ViP) und der Stadtwerke GmbH werden angewiesen, die in der November Sitzung 2014 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Drucksache 14/SVV/0766 im Sinne des nachstehenden Vorschlags umzusetzen. Bei gleichbleibenden Takten der Buslinie 638, sollte zukünftig jeder 2. Bus über die Waldsiedlung fahren.

Die Verkehrsbetriebe sollen prüfen, welche der beiden Anbindungsvarianten effektiver und zeitnaher umzusetzen ist:

a) die Waldsiedlung wird über eine Schleife angefahren.1

b) die Anbindung erfolgt mittels Durchfahrt von Seeburg.2

Ein Halt in Seeburg ist vorerst nicht notwendig. Dieser kann oder sollte in Absprache mit dem LK HVL ggf. zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen werden.

Die Zahl der Haltepunkte in der Waldsiedlung soll auf einen begrenzt werden (Haltestellenbündelung).

Gleichzeitig sollte geprüft werden, ob diese Haltestelle vor das Gelände (an die Seeburger Chaussee) gelegt werden kann, um die Fahrzeit zu optimieren.

Die Stadtverordnetenversammlung ist über die eingeleiteten Maßnahmen und den erreichten Sachstand im April 2015 zu informieren.

(1 Schleife vom Am Park zur Waldsiedlung und dann Ritterfelddamm bzw. umgekehrt)

2 Parallelroute unter Weglassung der Haltestellen Ritterfelddamm, Außenweg, Landschaftsfriedhof Gatow“

Herr Sträter (Ortsvorsteher Groß Glienicke) äußert bedauernd, dass mit dem OBR keine Abstimmung erfolgt ist. Er berichtet, dass der Ortsbeirat am 17.2.15 folgenden Beschluss mit 6 Stimmen, bei einer Stimmenthaltung gefasst hat:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich für eine umsteigefreie Anbindung der Waldsiedlung (OT Groß Glienicke) an die Potsdamer Innenstadt und den Bahnhof Spandau Sorge zu tragen. Der beim letzten Fahrplanwechsel eingeführte 20-Minuten-Takt ist auf jeden Fall zu erhalten. Innerhalb dieses Taktes sollte eine Anbindung einmal stündlich in der Hauptverkehrszeit erfolgen.“

Bzgl. der Anbindung der Waldsiedlung besteht von der jetzigen Haltestelle Ritterfelddamm mit 10minütigem Fußweg kein so unnachweislicher Handlungsbedarf.

Es ist erforderlich, dass Groß Glienicke in Stoßzeiten im 20minütigen Takt angebunden ist; dies darf unter keinen Umständen gefährdet werden. Aus diesem Grund wirbt er dafür , dem v.g. OBR-Beschluss zu folgen.

Hinsichtlich der im Antrag der Fraktion DIE aNDERE angesprochene Umsetzung des Beschlusses 14/SVV/0766 informiert Herr Kahle, dass die Beschlussfassung am 12.11.2014 nach Ablauf der für die Fahrplanmeldung zum Fahrplanwechsel vorgesehenen Fristen beim Verkehrsverbund VBB erfolgte. In Vorbereitung des Fahrplanwechsels 2014/15 war durch sämtliche Verkehrsunternehmen im Verbundgebiet bis Mitte Oktober 2014 der Fahrplan anzumelden.

Nach weiteren Wortmeldungen der Ausschussmitglieder wird gebeten, folgende Aufbereitung vorzunehmen und im nächsten SBV-Ausschuss zu präsentieren:

- derzeitige Situation
- Umsetzung des Beschlusses 14/SVV/0766
- Umsetzung der neuen Fassung 15/SVV/0039
- Beschluss des OBR GG vom 17.2.15

einschl. der daraus folgenden Konsequenzen.

Herr Kahle macht aufmerksam, dass der Verkehrsbetrieb Zeit für entsprechende Berechnungen benötigt, so dass die Berichterstattung nicht vor dem 24.3. erfolgen könne.

Der SBV-Ausschuss legt fest, dass sich

- der Ortsbeirat,
- die Fraktion DIE aNDERE,
- der Verkehrsbetrieb
- und die Verwaltung

bis dahin zusammen setzen, um eine gemeinsame Klärung herbeizuführen.

Die Behandlung des Antrages wird bis zum 24.3.15 zurück gestellt.